

Endrunde Kreis- und Kreisklassenpokal

Geschrieben von: Administrator

Samstag, den 11. Februar 2017 um 19:00 Uhr

Favoritensiege beim Kreispokal und Kreisklassenpokal

Am Freitagabend gab es bei den beiden Endrunden, im Kreispokal und Kreisklassenpokal, eine Menge gute Spiele und hochklassige Ballwechsel zu bewundern. Wie zu erwarten standen erst kurz vor Mitternacht die beiden Sieger fest.

Kreispokal:



Die vier Mannschaften Post Stendal, Altmark Iden, und Handwerker SV Stendal und TTC Lok A. Stendal II hatten sich einiges vorgenommen – und das zeigten sie auch in den Spielen. Zuerst traf der derzeitige KOL-Zweite Post Stendal auf den TTC Lok II. Die Lok-Mannschaft trat mit einer Mischung aus der 3., 4. und 5. Mannschaft an und hatte erwartungsgemäß einen schweren Stand. Das Spiel ging deutlich mit 4:0 an die Postler.

Im zweiten Spiel der ersten Runde trafen Altmark Iden und HSV Stendal aufeinander. Der Pokalverteidiger Iden hatte schwer zu kämpfen um die Handwerker zu bezwingen. Vier Spiele gingen über den 5. Satz. Die Handwerker führten schon 3:2 ehe Iden mit zwei 5-Satz-Erfolgen das Steuer zum 4:3 Erfolg noch herumriss.

In der zweiten Runde musste Post gegen die Handwerker antreten. Nach der ersten Einzelrunde stand es 2:1 für Post. Das Doppel und das erste Einzel der nächsten Runde gingen glatt mit 3:0 an Post, so dass ein ungefährdetes 4:1 für sie eingetragen werden konnte. Iden machte es diesmal gegen den TTC Lok wieder spannender. Der TTC ging durch Ch. Girke und A. Metz mit 2:0 in Führung, ehe K. Rennspieß für den derzeitigen Tabellenfünften der KOL den 1:2 Anschluss erspielte. Mit dem deutlichen 3:0 Sieg im Doppel glich Iden aus. Th. Seidel hatte gegen den jungen Ch. Girke mächtig zu kämpfen, ehe der 3:2 für ihn feststand. W. Seidel sicherte gegen M. Ahrens mit ebenfalls 3:0 den Siegpunkt, hatte dabei aber mit zweimal 12:10 mächtig ins Schwitzen.

Die letzte Spielrunde musste nun die Entscheidungen bringen. Um Platz 3 ging es zwischen HSV und TTC Lok. Auch sollte es spannend werden. Nach der ersten Einzelrunde lagen die

Endrunde Kreis- und Kreisklassenpokal

Geschrieben von: Administrator

Samstag, den 11. Februar 2017 um 19:00 Uhr

Lok-spieler 2:1 vorn. Das Doppel zwischen Körner/Gajewski und Girke/Metz war heiß umkämpft. Zum Schluss konnte nach dem knappen 13:11 im Entscheidungssatz das Lok-Duo laut jubeln. Die Handwerker hatten ihr Pulver aber noch längst nicht verschossen und glichen durch G. Jacobeit und R. Körner zum 3:3 aus. Nun kam es auf das Spiel zwischen M. Gajewski und Lok-Vorsitzenden A. Lepel an. Mit 11:7, 10:12, 13:11 und 11:9 konnte der Lok-Spieler durchsetzen und den 3. Platz mit seinen Mannschaftskameraden bejubeln.

Das große Endspiel zwischen Post Stendal und Altmark Iden verlief ähnlich dramatisch. Die Idener hatten wohl ihre beste Leistung für dieses Spiel aufgehoben. Mit 2:1 lagen sie nach der ersten Einzelrunde vorn. Post glich aber durch Behrens/Junker mit dem 3:1 gegen W. Seidel/Rennspieß zum 2:2 aus. Nachdem beide noch jeweils punkten konnten, kam es beim Stand von 3:3 auf das Spiel N. Voigt gegen K. Rennspieß an. Der Idener Rennspieß sah nach 2:0 schon fast wie der Sieger aus. N. Voigt zeigte aber mal wieder, dass sich das Kämpfen beim Tischtennis bis zum Schluss lohnt. Er schaffte es noch bis in den Entscheidungssatz, den er dann knapp mit 11:9 gewann und so nach 2014 den nächsten Pokalerfolg für seine Mannschaft sicherte.

Kreisklassenpokal:

Zur Endrunde im Kreisklassenpokal hatten sich SV Rochau III, Möringer SV, Blau-Gelb Goldbeck II und Preußen Schönhausen qualifiziert. Die ersten drei Mannschaften spielen in der 2. KK-A und kennen sich daher gut.

In der ersten Spielrunde trafen der Spitzenreiter der 2.KK-A und Blau-Gelb Goldbeck II aufeinander. Rochau III begann, wie erwartet, stark und ging schnell mit 3:0 in Führung. Die Goldbecker wehrten sich dann aber doch und kamen durch den Erfolg im Doppel und durch F. Schneider auf 2:3 heran. Der junge J. Boege machte mit einem deutlichen 3:0 über M. Drechsel für Rochau alles klar.

Die andere Begegnung zwischen Preußen Schönhausen und dem neu in der 2. KK-A gemeldeten Möringer SV verlief deutlicher. Schönhausen, das ohne ihren Besten Th. Schröder antrat, konnte nur durch einen Sieg von J. Mund punkten und mussten das Spiel mit 1:4 an Möringen abgeben.

Rochau III traf in der nächsten Runde auf Möringen. Hier gingen die Möringer zunächst mit 2:1 in Führung und setzten so den Favoriten Rochau unter Druck. Diese bestätigten aber ihren Spitzenplatz in der 2. KK und konnten die nächsten drei Spiel zum 4:2 Endstand für sich entscheiden.

Im Spiel Goldbeck II gegen Schönhausen führten die Elbestädter nach der ersten Einzelrunde mit 2:1. Das Doppel war dann sehr umkämpft. Die Goldbecker Pieck/Drechsel mussten sich aber dann doch im Entscheidungssatz gegen Pultermann/Mund mit 8:11 geschlagen geben. Bei erfolgreichem Ausgang für Goldbeck hätte es noch einmal spannend werden können, so machte aber Routinier W. Wille mit dem 3:1 über F. Schneider den 4:1 Erfolg für Schönhausen

Endrunde Kreis- und Kreisklassenpokal

Geschrieben von: Administrator

Samstag, den 11. Februar 2017 um 19:00 Uhr

perfekt.

In der letzten Spielrunde trafen zunächst Möringen und Goldbeck II aufeinander. Die Möringer, die in ihrem ersten Jahr in der 2. KK-A bereits einen guten Eindruck hinterließen, bestätigten dies auch in diesem Spiel und siegten mit 4:1. Den Punkt für Goldbeck II errangen Schneider/Drechsel mit einem 3:2 Erfolg im Doppel.

Das andere Spiel Rochau III gegen Schönhausen entschied dann über den Pokalsieg. Aber auch hier wurden die Rochauer D. Kottke, J. Hupe, J. Boege und H.-J. Koch ihrer Favoritenrolle gerecht. Nur J. Hupe musste dabei härtere Gegenwehr durch W. Wille brechen, den er mit 11:9 im 5. Satz besiegte. Auch das Doppel verlief spannend. Hier konnte Schönhausen durch den 3:2 Sieg verkürzen. Im nächsten Einzel machte D. Kottke (3:0 W. Wille) schnell alles zum 4:1 Sieg klar. Rochau III kann damit den ersten Pokalerfolg feiern.

Fotos der Mannschaften und Siegerfotos [HIER](#) . Alle Spielergebnisse der Endrunden unter [D OWNLOADS](#)